

Marmorarbeiten.

Die berühmten Marmorbrüche von *Carrara* und jene von *Serravezza* sind eine unerschöpfliche Quelle des Einkommens für diese Gegenden. Doch muß ich gestehen, daß ich bei der reichlichen Arbeit, welche dieselben schon seit Jahrhunderten ununterbrochen den Einwohnern gewährt haben, mehr äußere Zeichen des Wohlstandes erwartet hätte. Indessen sind die Bewohner dieser Gegenden grosstheils von anderen Hilfsmitteln gänzlich entblößt; diese Art des Verdienstes hat eine beträchtliche Anzahl von Arbeitern hier zusammengedrängt, mit deren Anzahl die Ausdehnung und Güte der Felder in den tiefen und engen Thälern, und auf den steilen, felsigen Berghängen in keinem Verhältnisse zu stehen scheint. Dabei sind die mechanischen Vorrichtungen, welche jene Arbeiten erheischen, auf einer kläglichen Stufe der Ausbildung stehen geblieben.

Von *Massa* *) aus, welches am westlichen Fusse der Apenninen in der niedrigen und schmalen *Riviera di Levante* zwischen *Spezzia* und *Pietra Santa*, auf der Strafse nach *Pisa* liegt, gelangt man auf einem schö-

*) Es wird *Massa di Carrara* genannt zur Unterscheidung von *Massa Rosa*, welches unfern davon in *Lucca*, und von einem dritten *Massa*, welches *Elba* gegenüber in *Toskana* liegt.